

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 8.

Donnerstag den 10. Jänner 1878.

(153)

Kundmachung.

Der Herr Minister für Cultus und Unterricht fand mit dem Erlasse vom 28. Dezember 1877, Z. 20,812, der evangelischen Privatvolksschule in Laibach das Oeffentlichkeitsrecht, und zwar vom Beginne des Schuljahres 1877/78 an, zu ertheilen.

Was hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht wird.

Laibach am 6. Jänner 1878.

K. k. Landeslehrerath für Krain.

Nr. 36.

Für die Theaterbibliothek, Garderobe und, insoweit das vorhandene Szenarium nicht ausreichen sollte, auch für neue Decorationen hat der Unternehmer zu sorgen.

Hiefür wird demselben nebst den Eintrittsgeldern eine mit dem Landesaussschusse nach Maßgabe der gebotenen Leistungen zu vereinbarende Subvention zugesichert.

Sollte der Bewerber nach dem Wunsche des slovenischen dramatischen Vereines in Laibach auch die Aufführung slovenischer Bühnenvorstellungen nach Maßgabe der mit diesem Vereine zu pflegenden, vom Landesaussschusse zu genehmigenden Vereinbarung übernehmen, so würde hiefür eine besondere Subvention zugesichert werden.

Bewerber um diese Unternehmung wollen ihre Gesuche unter Nachweisung der bisherigen Leistungen, des Besitzes der nöthigen Bibliothek und Garderobe, unter Anschluß einer Caution von 800 fl. in Barem oder in auf der österreichischen Börse notierten Obligationen nach dem Tageskurse,

bis 10. Februar 1878

hieramts einbringen und in dem Offerte besonders angeben, ob auf die Uebnahme slovenischer Bühnenvorstellungen reflectiert wird.

Die näheren Bedingungen können beim gefertigten Landesaussschusse eingesehen werden.

Laibach am 8. Jänner 1878.

Vom krainischen Landesaussschusse.

(99—1)

Nr. 13,501.

Diebstahlseffekten.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach (als Gerichtshof in Strassachen) wird bekannt gemacht:

In der gegen Paul Szarto wegen Verbrechens des Diebstahls anhängig gewesenen Untersuchung erliegt in gerichtlicher Verwahrung eine silberne Zylinderuhr.

Da die Uhr von einem Diebstahle herrührt und der Beschädigte unbekannt ist, so wird derjenige, welcher ein Recht darauf zu haben glaubt, aufgefordert, sich

binnen Jahresfrist,

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in der „Laibacher Zeitung“, bei diesem k. k. Landesgerichte zu melden und sein Recht auf das Depositum nachzuweisen, widrigens nach § 378 St. P. O. vorgegangen werden würde.

Laibach am 22. Dezember 1877.

(152—1)

Nr. 105.

Theaterverpachtung.

Zur Unternehmung der deutschen Vorstellungen im landschaftlichen Theater in Laibach während der Saison vom Monate September 1878 bis zum Palmsonntage 1879 wird hiemit der Concurrs ausgeschrieben.

Der Unternehmer hat ein den Ansprüchen des gebildeten Publikums entsprechendes Schauspiel und Lustspiel sowie Posse und Operette beizustellen. Auf jene Bewerber, welche auch Opernvorstellungen zu bieten sich verpflichten, wird vorzüglich Rücksicht genommen werden.

Anzeigebblatt.

(64—3)

Nr. 12,820.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 8ten September 1877, Z. 7612, in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen Andreas Ule von Niederdorf Hs. Nr. 82 pcto. 149 fl. 71 kr. s. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagung am 21. Dezember l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

21. Jänner 1878

zur zweiten Feilbietungs-Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 24sten Dezember 1877.

(5198—3)

Nr. 6854.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ignaz Rosina von Leskove die exec. Versteigerung der dem Anton Seglar von Debece gehörigen, gerichtlich auf 4010 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Weizelberg sub Rectf. Nr. 161 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner,

die zweite auf den

21. Februar

und die dritte auf den

21. März 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 1sten Dezember 1877.

(5278—3)

Nr. 7248.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Raffensfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Barthelmä Lifec von St. Primus die exec. Versteigerung der dem Johann Mihar von Zelendul gehörigen, gerichtlich auf 1234 fl. geschätzten zwei Viertelhuben sub Urb. Nr. 104 und 105 ad Oberradelstein und des Weingartens in Telce sub Rectf. Nr. 7 ad Klingensfels bewilliget und hiezu die drei Feilbietungs-Tagungen auf den

17. Jänner,

20. Februar und

20. März 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,

im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Raffensfuß am 18ten November 1877.

(5275—3)

Nr. 6974.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Raffensfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Sandaj von Raffensfuß die exec. Versteigerung der dem Martin Kus von Guznava gehörigen, gerichtlich auf 1089 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Klingensfels sub Rectf. Nr. 172/b und 174, dann Reg. Nr. 138 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner,

die zweite auf den

20. Februar

und die dritte auf den

20. März 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Raffensfuß am 15ten November 1877.

(33—3)

Nr. 5934.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 20. August 1877, Z. 5934, wird hiemit bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsfache der Eheleute Valentin und Anna Pollak von Neumarkt (durch Herrn Dr. Wencinger) gegen den Maria Sustersich'schen Verlaß von Krainburg pcto. 1900 fl. c. s. c. auf den 24sten Dezember 1877 angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschien und sohin zur zweiten auf den

24. Jänner 1878

angeordneten exec. Realfeilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 24. Dezember 1877.

(5199—3)

Nr. 7010.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich die exec. Versteigerung der dem Martin Gore von Zagorica gehörigen, gerichtlich auf 1050 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Weizelberg sub Rectf. Nr. 281 1/2 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner,

die zweite auf den

21. Februar

und die dritte auf den

21. März 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 9ten Dezember 1877.

(5200—3)

Nr. 6598.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich die exec. Versteigerung der dem Franz Zaplata von Polonica Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 1960 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Weizelberg sub Rectf. Nr. 278 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner,

die zweite auf den

21. Februar

und die dritte auf den

21. März 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Expedite mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 3ten Dezember 1877.

(31-1) Nr. 7305.

Executive Realitäten-Versteigerungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Theresia Ferne von Rupa (durch Advokaten Ogrinz) die exec. Versteigerung der den Mathias Rahne von Dragotschein, Josef Keršič von Terboje, Franz Knific und Anton Knapit, alle von St. Walburga, Franz Pipan und Matthäus Simnovc, beide von Dragotschein, gehörigen nachstehenden Realitäten, als:

- 1.) des Antheiles oder Grundbuchkörpers des Mathias Rahne sub Urb.-Nr. 5, ad Grundbuch obiger Kirche Einl.-Nr. 182, bestehend aus den darauf stehenden Wohn- und Wirtschaftsgebäuden und sonstigem An- und Zugehör, alles unter Parz.-Nr. 81, 82, 35, 63, 66, 536, 7, 15, 16, 64, 65, 88, 90 und 95, und dem Weiderecht auf der Gemeindeguthweide Wertascha, alles im Schätzungswerthe von 1165 fl.
- 2.) des Antheiles oder Grundbuchkörpers des Josef Keršič von Terboje sub Einl.-Nr. 689, bestehend aus den Hochwaldparzellen Nr. 635 und 741, alle im Schätzungswerthe von 270 "
- 3.) des Antheiles oder Grundbuchkörpers des Franz Jaje von St. Walburga sub Einl.-Nr. 690, bestehend aus der Ackerparz. Nr. 693, im Schätzungswerthe von 160 "
- 4.) des Antheiles oder Grundbuchkörpers des Franz Knific von ebendort sub Einl.-Nr. 691, bestehend aus den Ackerparzellen Nr. 536, 142, 29, diese nur zur Hälfte mit 1365 □ Klft., und Acker Parz.-Nr. 36 und 37, alles im Schätzungswerthe von 500 "
- 5.) des Antheiles oder Grundbuchkörpers des Franz Pipan von Dragotschein sub Einl.-Nr. 696, bestehend aus der Hochwaldparz. Nr. 448 und Ackerparz. Nr. 637, alles im Schätzungswerthe von 210 "
- 6.) des Antheiles oder Grundbuchkörpers des Anton Knapit von St. Walburga sub Einl.-Nr. 5, bestehend aus den Ackerparz. Nr. 124, 125, 126 und 113 und Weideparzelle Nr. 114, alles im Schätzungswerthe von 523 "
- 7.) des Antheiles oder Grundbuchkörpers des Matthäus Simnovc von Dragotschein sub Einl.-Nr. 770, bestehend aus der Ackerparzelle Nr. 29 zur Hälfte mit 1365 □ Klaster, im Schätzungswerthe von 90 " daher im Gesamtschätzungswerthe pr. 2918 fl.

pcto. schuldiger 22 fl. 53 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 22. Jänner, die zweite auf den 22. Februar und die dritte auf den 22. März 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

buchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Krainburg am 17. Oktober 1877.

(121-1) Nr. 8224.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 5. Juli 1877, Z. 5431, auf den 20. Oktober, 17. November und 15. Dezember 1877 angeordnet gewesenen exec. Feilbietungen der dem Jakob Leofstet von Traunitz gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 1321 ad Herrschaft Reifnitz auf den 19. Jänner, 16. Februar und 16. März 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 20sten Oktober 1877.

(36-1) Nr. 8315.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Barthelmä Repnit von Oberfernitz die exec. Versteigerung der dem Johann Rechberger von Klanz Nr. 20 gehörigen, gerichtlich auf 1290 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Krainburg sub Reif.-Nr. 355/a vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 28. Jänner, die zweite auf den 1. März

und die dritte auf den 1. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 26. November 1877.

(49-1) Nr. 8221.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (in Vertretung des h. Aeras) die executive Versteigerung der dem Georg Rache von Dragocajn gehörigen, gerichtlich auf 1112 fl. geschätzten, im Grundbuche der Kirche Großlahenberg sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden Realität pcto. schuldiger landesfürstlicher Steuern pr. 13 fl. 21 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 26. Jänner, die zweite auf den 28. Februar

und die dritte auf den 28. März 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 24sten November 1877.

(5041-1) Nr. 7674.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Jakob Arko aus Reifnitz gehörigen, gerichtlich auf 5386 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 27 ad Herrschaft Reifnitz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 19. Jänner, die zweite auf den 16. Februar

und die dritte auf den 16. März 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 27sten September 1877.

(5197-1) Nr. 6415.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kociandic von Oberkreuz (Bezirk Seisenberg) die exec. Versteigerung der dem Franz Kastelic von Susic gehörigen, gerichtlich auf 1246 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sittich (Neugeramt) sub Urb.-Nr. 179 1/2 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 17. Jänner, die zweite auf den 21. Februar

und die dritte auf den 21. März 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 15ten November 1877.

(3-1) Nr. 2353.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. des h. Aeras) die exec. Versteigerung der der Maria Kuncic gehörigen, gerichtlich auf 4234 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Gallenfels sub Grundbuchs-Nr. 757, Reif.-Nr. 6 vorkommenden Realität pcto. 74 fl. 55 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 19. Jänner, die zweite auf den 23. Februar

und die dritte auf den 23. März 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Neumarkt am 19. Dezember 1877.

(63-3) Nr. 12,491.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 15ten Juli 1877, Z. 5181, in der Executions-sache des Michael Gostisa von Kauze gegen Franz Homoc von Garčevoc Hs.-Nr. 8 pcto. 204 fl. s. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tag-satzung am 14. Dezember l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

14. Jänner 1878 zur zweiten Feilbietungs-Tag-satzung geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 29sten Dezember 1877.

(62-3) Nr. 12,490.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 15ten Juli 1877, Z. 5179, in der Executions-sache des Michael Gostisa von Kauze gegen Johann Meze von Brod Hs.-Nr. 110 pcto. 116 fl. 61 kr. s. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tag-satzung am 14. Dezember l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

14. Jänner 1878 zur zweiten Feilbietungs-Tag-satzung geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 29sten Dezember 1877.

(61-3) Nr. 12,489.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 28sten Juli 1877, Z. 4005, in der Executions-sache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aeras) gegen Nikolaus Hočevac von Zirknitz pcto. 119 fl. 74 kr. s. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tag-satzung am 14. Dezember l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

14. Jänner 1878 zur zweiten Feilbietungs-Tag-satzung geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 29sten Dezember 1877.

(4901-1) Nr. 14,852.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Thomas und Josef Luser und deren Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird den unbekannt wo befindlichen Thomas und Josef Luser und deren Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Luser von Unterrassensfeld die Ersitzungsklage pcto. der Realitäten sub Berg-Nr. 2 ad Dilanz und Berg-Nr. 192 ad Dilanz eingebracht, und es ist zur summarischen Verhandlung dieser Rechtsache die Tag-satzung auf den

22. Februar 1878,

früh um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 der Allerh. Entschlie-ßung vom 18. Oktober 1845 angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Johann Skedl von Rudolfswerth als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu deren Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. Rudolfswerth am 3. November 1877.

(5379-2) Nr. 4073.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Pregel von Mijsel die exec. Versteigerung der dem Anton Pregel von Ustje gehörigen, gerichtlich auf 2040 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Sittich sub Urb.-Nr. 14 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. Jänner,

die zweite auf den

22. Februar

und die dritte auf den

22. März 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr,

in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai am 29sten November 1877.

(5365-2) Nr. 10,096.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Bara Rezel von Bojansdorf die exec. Versteigerung der dem Maro Rezel von dort gehörigen, gerichtlich auf 100 fl. geschätzten Pubrealität sub Extr.-Nr. 26 der Steuergemeinde Bojansdorf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

23. Jänner,

die zweite auf den

22. Februar

und die dritte auf den

22. März 1878,

jedesmal vormittags von 8 bis 10 Uhr,

im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wötting am 13. Oktober 1877.

(5364-2) Nr. 10,188.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mito Bohoric von Krastin die exec. Versteigerung der dem Georg Starasinič von dort gehörigen, gerichtlich auf 5420 fl. geschätzten Pubrealität sub Curr.-Nr. 130 ad Herrschaft Krupp bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

23. Jänner,

die zweite auf den

22. Februar

und die dritte auf den

22. März 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr,

im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie

das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wötting am 16. Oktober 1877.

(5314-2) Nr. 7602.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wippach (nom. des h. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Markus Furlan von Wautschow tom. I, pag. 67 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

30. Jänner,

die zweite auf den

1. März

und die dritte auf den

30. März 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 10ten Dezember 1877.

(5349-2) Nr. 5007.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Kikel von Winkel (durch Dr. Benedikter) gegen Barthelma König von Weigel Nr. 6 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 30. Oktober 1867, Z. 4064, schuldigen 42 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sobelsberg sub tom. I, fol. 119, Rctf.-Nr. 307 1/2, vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1166 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

24. Jänner,

25. Februar und

27. März 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg am 13. Dezember 1877.

(5315-2) Nr. 6520.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Bernhard Dolenz von Rosseneß die exec. Versteigerung der dem Franz Blagojne von Wippach gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Wippach tom. XV, pag. 65 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

25. Jänner,

die zweite auf den

26. Februar

und die dritte auf den

26. März 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger, als: die Dominik Bozuli'schen Pupillen Theresia Zvolej, Franz Ferjančič, Paul Petrič, Anna Blagojne und Mathias Dolenz, wurde zur Wahrung ihrer Rechte, resp. der Rechte ihrer unbekanntenen Rechtsnachfolger, Herr Josef Reite in Wippach als Kurator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 11ten November 1877.

(32-2) Nr. 7437.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Gertraud Molnik von Lachowitsch die exec. Versteigerung der der Helena Kopret von Michelstetten gehörigen, gerichtlich auf 1295 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michelstetten sub Urb.-Nr. 82 und 114 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

23. Jänner,

die zweite auf den

23. Februar

und die dritte auf den

23. März 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 22. Oktober 1877.

(34-2) Nr. 7685.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Bergant von St. Georgen Nr. 13 die exec. Versteigerung der dem Ulrich Terzel von Prade Nr. 59 gehörigen, gerichtlich auf 685 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Földnig sub Rctf.-Nr. 1219 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

24. Jänner,

die zweite auf den

26. Februar

und die dritte auf den

26. März 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 31. Oktober 1877.

(35-2) Nr. 8170.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Povše, Pfarrer zu St. Georgen (durch Dr. Men-

inger, Advokat in Krainburg) die executive Versteigerung der dem Kasper Teraj von Dornce gehörigen, gerichtlich auf 3105 fl. geschätzten, im Grundbuche Földnig sub Rctf.-Nr. 801 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

25. Jänner,

die zweite auf den

27. Februar

und die dritte auf den

27. März 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 22. November 1877.

(5366-2) Nr. 10,489.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Antonia Heß von Wötting die exec. Versteigerung der dem mindl. Georg Znidarsič von Tschuril gehörigen, gerichtlich auf 975 fl. geschätzten Pubrealität Extr.-Nr. 9 ad Steuergemeinde Rosalniz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

25. Jänner,

die zweite auf den

27. Februar

und die dritte auf den

27. März 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Gerichtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wötting am 24. Oktober 1877.

(5316-2) Nr. 7038.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Semil von Lengensfeld Nr. 6 die exec. Versteigerung der dem Andreas Sel von Budanje Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 910 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Wippach tom. V, pag. 401 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

26. Jänner,

die zweite auf den

26. Februar

und die dritte auf den

26. März 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 29sten November 1877.

Irthum zu vermeiden!

Das Haus Nr. 45 in der Petersstraße wird am 14. d. M. verkauft. Der Käufer braucht nur einen kleinen Theil anzuzahlen.

(154) 2-1 Der Besitzer.

Herren-Wäsche,

eigenes Erzeugnis, solide Arbeit, besser Stoff und zu möglichst billigem Preise empfiehlt

C. J. Samann,
Hauptplatz Nr. 17.

Auch wird Wäsche genau nach Maß und Wunsch angefertigt und nur bestpassende Hemden verabsolgt. (2713) 69

Für einen Garten auf dem Lande wird ein tüchtiger

Gärtner

gesucht. Verlangt wird ausgezeichnete Kenntnisse im Gemüsebau, Angemessenes in Blumen- und Obstkultur. Kenntnis einer slavischen Sprache gewährt Vorzug.

Bewerber wollen sich unter Angabe ihrer Ansprüche an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre „A. B. C.“ wenden. (145) 3-1

Soeben erschien 6. sehr verm. Aufl.:

Die geschwächte Manneskraft,
deren Ursachen und Heilung, dargestellt von Dr. Bisenz. Preis 2 fl.

Auch zu haben in der Ordinations-Anstalt für Geschlechts-Krankheiten von 11210

Med. Dr. Bisenz,
Mitglied der Wiener medic. Facultät, Wien, Franzens-Ring 22. Vorzüglich werden die scheinbar unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt. Ordination täglich von 11-4 Uhr. Auch wird durch Correspondenzbehandlung u. werden Medicamente besorgt. Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung zum amer. Universitäts-Professor in B. ausgezeichnet.

(3702) 100-58

Neues Heilsystem

für kranke und geschwächte Männer (ohne Medicament). Zu beziehen durch die Buchhandlung Huber & Lahme, Wien I, Herrngasse Nr. 6. Preis fl. 2, mit Post fl. 2.10 (3. Auflage). (3453) 10-9 NB. 8000 Kranke geheilt.

Fracht- und Gültgutbriefe

mit Süd- und Rudolfsbahnstempel stets vorrätig bei
J. v. Kleinmayr & F. Bamberg
in Laibach.

(120-1) Nr. 9645.

Kuratelsverhängung.

Wider Paul Klun von Niederdorf ist wegen Wahnsinnes die Kuratel verhängt und demselben Anton Klun von Niederdorf zum Kurator bestellt worden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 25ten Dezember 1877.

(113-3) Nr. 9548.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Helena, Johann, Melchior und Margareth Perlo von Kompolze, sowie deren ebenfalls unbekannt Erben und Rechtsnachfolger.

Vom k. l. Bezirksgerichte in Reifnitz wird denselben hiermit erinnert, daß ihnen zur Empfangnahme der für sie bestimmten Realfeilbietungsrubriken mit dem Bescheide vom 28. September 1877, Z. 7686, betreffend die executiv Realfeilbietung der den Anton Perlo'schen Erben von Kompolze gehörigen Realität Urb.-Nr. 202 ad Herrschaft Zobelsberg Herr Franz Erhovnic, k. l. Notar in Reifnitz, als Kurator ad actum bestellt, dekretiert und ihm obige Rubriken zugestellt wurden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 20ten Dezember 1877.

Gutsverkauf.

Am 14. Jänner 1878 gelangt das landtäfliche, in nächster Nähe der Stadt Gills in schönster Gegend gelegene Gut Oberlahnhof nebst Ueberlandsgründen zur gerichtlichen freiwilligen Feilbietung bei einer einzigen Tagfagung, welche vor dem k. l. Kreisgerichte abgehalten werden wird.

Das zwei Stock hohe Herrenhaus und die Wirtschaftsgebäude befinden sich in bestem Zustande und prachtvoller Lage, die Grundstücke bestehen aus 1 Joch 826 □ Klafter Gemüse- und Ziergarten, über 21 Joch Acker, über 36 Joch Wiesgrund, 27 Joch Nadelwald (darunter 13 Joch 120jähriger, Rest 30jähriger Bestand), 7 Joch Eichenwald und 2 Joch Weidegrund. Die Bodenbeschaffenheit der Kultur- und Waldgründe ist durchwegs vorzüglich.

Der Ankaufspreis beträgt 45,000 fl., wovon 10 Prozent als Badium zu erlegen sein werden. Der Ersteher wird ein Drittel des Meistbotes mit Einrechnung des Badiums binnen drei Monaten zu bezahlen haben, und erfolgt die Uebergabe des Besitzes gleich nach Bezahlung dieser Rate. Der Rest ist vom Tage der Besitzübergabe zu 6 Prozent zu verzinzen und in zwei gleichen Jahresraten zu berichtigen.

Die weiteren Bedingungen können beim k. l. Kreisgerichte Gills eingesehen werden.

(151) Julius Warthol'sche Erben als Verkäufer.

Trockenes Brennholz

(5377) 5

Emil Mühleisen,

Brühl, Haus Diakowsky Nr. 27 (vormals Koschier).

Vervielfältigungs-Apparat, ganz neu construiert!

Wichtig für Kaufleute, Institute, Militär, Baumeister, technische Bureauz etc. etc.

Mit diesem Apparate kann man mit einmaligem Schreiben oder Zeichnen ohne Tinte 50 und mehr correcte Abzüge ohne weitere Kosten anfertigen.

Die Schrift oder Zeichnung kann in Violett oder Roth hergestellt werden, und kostet der Apparat in

- 1 Farbe sammt Erneuerungstoff Nm. 20 50, (5184) 8-6
- 2 Farben ohne Erneuerungstoff Nm. 20 50

inclusive Emballage per Kasse oder Nachnahme.

Dieser Apparat ist bereits bei den meisten Eisenbahnen und Geschäftsbureauz mit bestem Erfolge eingeführt.

M. Bauer & Co., Wien I., Giselstraße 4.

(81-2) Nr. 10,767.

Kurateisverhängung.

Das k. l. Kreisgericht Rudolfswerth hat mit Beschluß vom 18. Dezember 1877, Z. 1694, über Georg Jaktitsch von Dbrern wegen gerichtlich erhobenen Blödsinnes die Kuratel zu verhängen befunden.

Dies wird mit dem Besage zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß Johann Jaktitsch von Dbrern zum Kurator bestellt worden ist.

R. l. Bezirksgericht Gottschee am 23ten Dezember 1877.

(82-2) Nr. 3764.

Kurateisverhängung.

Stefan Dernovsek von Zagrad wurde mit kreisgerichtlicher Verordnung vom 25. September 1877, Z. 1384, wegen Blödsinnes unter Kuratel gesetzt, und wurde Anton Podlesnik von Zagnenja Nr. 8 als dessen Kurator aufgestellt.

R. l. Bezirksgericht Ratschach am 18ten Dezember 1877.

(66-2) Nr. 12,395.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Johann Sever von Voitsch wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Karl Puppis, Handelsmann von Kirchdorf, als Kurator ad actum aufgestellt und demselben der Realfeilbietungs-Bescheid vom 22. Oktober 1877, Z. 9567, zugestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 17ten Dezember 1877.

(102-3) Nr. 41.

Bekanntmachung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache der Johanna Marinsek von Strohain gegen Josef Jenko von Waisach, Thomas Krumpfer und Michael Sornif eingelegten Realfeilbietungsrubriken mit dem Bescheide vom 11. Oktober 1877, Z. 7194, wegen unbekanntes Aufenthaltes derselben dem Herrn Dr. Menzinger, Advokat in Krainburg, als aufgestellten Kurator zugestellt wurden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 4ten Jänner 1878.

(130-1) Nr. 12,465.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Barthelma Pfeifer von Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß demselben Herr Karl Puppis, Handelsmann von Kirchdorf, als Kurator ad actum aufgestellt und demselben der Realfeilbietungs-Bescheid vom 28. Juli 1877, Z. 4005, zugestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 20ten Dezember 1877.

(67-3) Nr. 10,336.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Josef Teilkar von Rakel wird hiemit erinnert, daß ihm Herr August Gaspari, Handelsmann von Rakel, als Kurator ad actum aufgestellt und demselben der Intabulationsbescheid vom 18. Jänner 1877, Zahl 438, zugestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 14ten November 1877.

(29-3) Nr. 9219.

Bekanntmachung.

Vom gefertigten k. l. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache des k. l. Steueramtes in Krainburg gegen Jakob Torc von Gorice für Lorenz Torc eingelegte Realfeilbietungs-rubrik wegen unbekanntes Aufenthaltes desselben dem Herrn Dr. Mencinger, als aufgestellten Kurator, zugestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 26. Dezember 1877.

(30-2) Nr. 9222.

Bekanntmachung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache der Theresia Perne (durch Herrn Advokaten Dgrinz) gegen Mathias Rache von Dragočajn für Math. Terzan, Maria, Johann, Marianna und Michael Rache eingelegten Realfeilbietungs Rubriken wegen unbekanntes Aufenthaltes derselben dem aufgestellten Kurator Herrn Dr. Mencinger, Advokaten in Krainburg, zugestellt wurden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 26. Dezember 1877.

(54-2) Nr. 25,294.

Edict.

Vom k. l. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei am 7. August 1874 der uneheliche Sohn der Maria Malar, Namens Franz Malar, von Javor ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben.

Zu dessen Nachlaß ist die uneheliche Mutter Maria Malar berufen; da aber dem Gerichte der Aufenthalt der Maria Malar von Javor unbekannt ist, so wird dieselbe aufgefordert, sich binnen

Einem Jahre,

von dem unten angeetzten Tage an, bei diesem Gerichte zu melden und die Erbs-erklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für sie aufgestellten Kurator Herrn Dr. Theodor Rudesch abgehandelt, oder wenn sich niemand erbs-erklärt hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erblos eingezogen würde.

R. l. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 20. Dezember 1877.

(69-2) Nr. 2953.

Einleitung zur Amortisierung.

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Voitsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Gesuch des Johann Rupnik von Ziberse Hs.-Nr. 58 de praes. 7. April 1877, Z. 2953, in die Einleitung des Amortisierungsverfahrens rücksichtlich der auf der Realität des Johann Rupnik von Ziberse Nr. 58, sub Act.-Nr. 598, Urb.-Nr. 222, Post 611 ad Voitsch, für den Anton Rupnik von Ziberse auf Grund des Schuldscheines vom 17. Juni 1818 haftenden Sackpost pr. 96 fl. 15³/₄ fr. C. M. f. A. gewilliget worden.

Es haben demnach alle jene, welche auf gedachte Forderung aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von

Einem Jahre,

d. i. bis 28. Dezember 1878, vor diesem k. l. Gerichte so gewiß anzumelden und darzu thun, als widrigenfalls auf weiteres Anlangen des Johann Rupnik gedachte Sackpost nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für amortisiert erklärt werden würde.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 12ten October 1877.

(4569-3) Nr. 9688.

Erinnerung

an Herrn Dr. Valentitsch, Mathias Straziser, Elisabeth Jzanc, Martha Zwölf von Prestranek, Katharina Jzanc, rücksichtlich deren unbekanntes Rechtsnachfolger.

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Herrn Dr. Valentitsch, Mathias Straziser, Elisabeth Jzanc, Martha Zwölf von Prestranek, Katharina Jzanc, rücksichtlich deren unbekanntes Rechtsnachfolgern, hiermit erinnert:

Es habe Martin Jzanc von Slavina wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der bei der Realität sub Urb.-Nr. 281 ad Adelsberg haftenden Forderungen f. A. sub praes. 12. October 1877, Z. 9688, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

5. Februar 1878,

früh um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Ge-klagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes der k. l. Notar Herr Paul Beselja von Adelsberg als Kurator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 15. October 1877.